



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Enzensberger - Abendnachrichten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Hans Magnus Enzensberger: „abendnachrichten“
TMD: 24013	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none">• Die „abendnachrichten“ beschreiben zum einen die Nachrichten, die der Sprecher undeutlich als Geräuschkulisse im Hintergrund hört und zum anderen sein direktes Umfeld beim Abendessen.• Die Passivität des Sprechers wird durchbrochen und die Ebenen der Mediennutzung und der realen Geschehnisse vermischen sich. Der Sprecher erstellt einen Zusammenhang zwischen den Nachrichten und sich selbst.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none">• Interpretation mit begleitendem Kommentar <p>(Ohne Primärtext)</p>
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 2 Seiten, Größe ca. 138 Kbyte

Hans Magnus Enzensberger: „abendnachrichten“

Interpretation

Das Gedichtes „abendnachrichten“ von Hans Magnus Enzensberger ist etwa um 1964 entstanden. Es besteht aus zehn Versen, die in einer Strophe angeordnet sind. Das Metrum ist nicht eindeutig bestimmbar, da sich betonte und unbetonte Silben ohne erkennbares Muster vermischen. Abgesehen von einer Wiederholung am Ende der Verse 5 und 8 und den Begriffen „undeutlich“ (V.4) und „deutlich“ (V.10) gibt es keine Reime. Das Gedicht folgt nicht den Regeln der Syntax. Es besteht aus Aussagen und Begriffen, die sich häufig wiederholen. Zudem sind alle Worte kleingeschrieben.

Eine Gedichtinterpretation beginnt mit der Nennung des Titels, des Autors und des Entstehungsjahres. Ist einer dieser Punkte unbekannt, weist man darauf hin. Die äußere Form des Gedichtes, Metrum und Reimschema sollten zu Beginn der Analyse beschrieben werden, auch wenn diese Aspekte nicht eindeutig zu bestimmen sind.

Die „abendnachrichten“ beschreiben die Vermischung der Eindrücke des Sprechers, als er beim Abendessen die Nachrichten sieht. Das Gedicht besteht aus den beiden Ebenen Nachrichten und Abendessen, die sich zunehmend vermischen. In den Nachrichten wird von einem „massaker um eine handvoll reis“ (V.1) berichtet. Der Krieg um Nahrungsmittel findet in der besagten Krisenregion jeden Tag aufs Neue statt. Von einem kleinen Teller Reis als Tagesration kann ein Mensch kaum leben und die Betroffenen müssen ihre wenige Nahrung noch verteidigen. In den Nachrichten hört der Sprecher „trommelfeuer auf dünnen hütten“ (V.3-4). Dieses Bild unterstreicht den Eindruck enormer Armut.

Es ist sinnvoll, bei einer Gedichtinterpretation der Reihe nach durchzuführen und die persönlichen Eindrücke am Text zu belegen.

Der Sprecher nimmt die Nachrichten „undeutlich“ (V.4) wahr. Zudem wiederholt er mehrfach, dass er sie nur hört und nicht sieht (vgl. V.2, 5, 7). Dies verstärkt die Distanz, die zwischen dem Sprecher und den entsetzlichen Geschehnissen. Statt in Hütten (vgl. V.4) lebt er unter einem mit Ziegeln gedeckten Dach (vgl. V.6) in einem stabilen und sicheren Haus. Durch diese Gegenüberstellung wird die Distanz durchbrochen und die Ereignisse treffen sich auf derselben Ebene.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Enzensberger - Abendnachrichten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

